



## **History of German Philology in Argentina (Chapter 2) - GESCHICHTE DER ARGENTINISCHEN GERMANISTIK**

Authors: Lila Bujaldon de Esteves  
Submitted: 3. April 2018  
Published: 30. April 2018  
Volume: 5  
Issue: 4  
Affiliation: CONICET (Nationaler Rat für wissenschaftliche und technologische Forschung), UNCUYO (Universidad Nacional de Cuyo)  
Languages: German  
Keywords: History, Authors, Literature  
DOI: 10.17160/josha.5.4.409

# JOSHA

[josha.org](http://josha.org)

**Journal of Science,  
Humanities and Arts**

JOSHA is a service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content



*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

## **GESCHICHTE DER ARGENTINISCHEN GERMANISTIK**

**Lila Bujaldon de Esteves**

Affiliation: CONICET (Nationaler Rat für wissenschaftliche und technologische Forschung), UNCUYO (Universidad Nacional de Cuyo)

### Abstract

Diese Studie zur Geschichte der Germanistik in Argentinien befasst sich mit der Zeitspanne zwischen der Mai-Revolution 1810 -d.h. der Zeit nach der Unabhängigkeit von Spanien- und den 50er Jahren. Die Studie setzt das Augenmerk auf die Geschichte des Studiengangs an der Universität Buenos Aires.

Als erstes wird die Wissenschaftsgeschichte der Germanistik dargestellt. Daran anschließend wird die Entwicklung der Fremdsprachenlehre –u.a. der deutschen Sprache– von der Kolonialzeit bis zu den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts untersucht. Ein Kapitel ist der lokalen Bezeichnung der Germanistik gewidmet: „Literatur des nördlichen Europa“. Auch die Biographien der ersten Professoren Deutscher Literatur an der Universität Buenos Aires –Mauricio Nirenstein, Albert Haas und Juan Carlos Probst– werden in weiteren Kapiteln eingehend untersucht. Das Schlusskapitel stellt darüber hinaus die Arbeit von Werner Bock, Ilse M. de Brugger und Günter Ballin vor. Alle haben während des Deutschen Exils 1933 in Argentinien Zuflucht gefunden und gaben die Deutsche Literatur in der akademischen und intellektuellen Szene bekannt.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

## **Kapitel II**

Von der kolonialen Abgeschlossenheit zur kulturellen Aufgeschlossenheit: Die Folgen der Unabhängigkeit vom spanischen Mutterland ab 1810. Geschichte des Fremdsprachenunterrichts an argentinischen Schulen. Das Deutsche an den Gymnasien zu Ende des 19. Jahrhunderts.

Die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur in Argentinien muss im Rahmen der kulturpolitischen Entwicklung des Landes erklärt werden. Sie durchläuft den gleichen historischen Prozess wie die der anderen lebenden Sprachen und Literaturen Europas in Argentinien. Deshalb wird in unserer Arbeit zunächst die Einführung des Französischen, Englischen und Italienischen an den Lehranstalten des jungen Landes dargestellt, nicht nur die Einführung des Deutschen. Spanien hatte während der Kolonialzeit ein wirtschaftliches und kulturelles Monopol in seinen südamerikanischen Kolonien. Es war dort nicht nur verboten, mit ausländischen Mächten zu handeln, sondern auch, mit ihren kulturellen Produkten in Kontakt zu treten. Infolgedessen wurde nur innerhalb bestimmter theologischer Studiengänge Latein – und eventuell Griechisch- unterrichtet. Das Erlernen fremder Sprache, das zudem unter dem Verdacht der Ketzerei stand, war kurz vor der Französischen Revolution explizit untersagt worden, um zu verhindern, dass sich die neuen Ideen in den fernen Kolonien verbreiteten. Ausser den lebenden Sprachen waren auch die Naturwissenschaften und andere, in Industrie und Technik anwendbare Wissenschaftszweige von den Lehranstalten am Rio de la Plata verbannt.

Trotzdem bestanden während der Kolonialzeit durch geschmuggelte Bücher, Reisen, Mode und Briefwechsel Kontakte mit dem Ausland. Heimlich wurden auf autodidaktischem Weg fremde Sprachen erlernt, um die neuen politischen und philosophischen Ideen des 18. Jahrhunderts aufnehmen zu können. Mariano Moreno, ein glühender Revolutionär, hatte bei einem fortschrittlichen Geistlichen Französisch und Englisch gelernt und nach dem



*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Revolutionsjahr 1810 in einer von ihm gegründeten Zeitung seine Übersetzung des “Contrat Social” von J. J. Rousseau veröffentlicht. Es war die Zeit der “patriotischen” Übersetzungen, die als Beitrag zur Entwicklung des jungen Landes zu betrachten sind. Die Qualität der Versionen war damals nicht so wichtig wie die schnelle Verbreitung wichtiger Texte zur Verbesserung von Wirtschaft, Politik und Kultur. In diesen Rahmen gehört die bis heute als früheste geltende spanische Übersetzung eines deutschen Buches in Argentinien, die zur Verbesserung der Schafzucht und der Wollproduktion beitragen sollte: Johann Heinrich Clauss, *De la cría de ovejas y refinamiento de sus lanas* (1838).

Nach der Unabhängigkeitserklärung des Jahres 1810 hatte man an einigen öffentlichen Schulen angefangen, Fremdsprachen zu unterrichten, und zwar in Französisch, Englisch und Italienisch. Zur selben Zeit entstanden presbyterianische Lehranstalten, welche sich hauptsächlich mit der Bibel in ihrer englischen Übersetzung auseinandersetzten; auch Kirchen und Friedhöfe gehörten zu diesen neu eingeführten englischen religiösen Unternehmen. Andere Privatilehranstalten boten Fremdsprachenunterricht an, um kommerzielle Korrespondenz erledigen zu können. In den Buchhandlungen von Buenos Aires waren jetzt die aktuellsten Neuerscheinungen in den Originalsprachen zu finden.

Bald wurde von der Generation der jungen Revolutionäre erkannt, dass neben der politischen auch die kulturelle Freiheit errungen werden musste. Spanien galt als sehr rückständig, deswegen suchten sie neue Vorbilder im fortschrittlichen Europa: Frankreich, England, Italien und Deutschland galten als die fortschrittlichsten Länder.

Die lange Regierungszeit des Gewaltherrschers Juan Manuel de Rosas unterbrach diese Entwicklung, sie kam erst nach seiner Niederlage im Jahre 1852 wieder in Gang. Langsam gewann in den darauffolgenden Jahrzehnten die deutsche Sprache an den besten öffentlichen Gymnasien, wo die Schüler auf die Universität vorbereitet wurden, einen Platz neben dem Englischen und Französischen. Ab 1880 wurde auch deutsche Literaturgeschichte zusammen mit anderen europäischen Literaturgeschichten gelehrt. Das Fach trug die Bezeichnung “Ausländische Literaturen und Ästhetik”. Oft kann man



*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

feststellen, dass Dozenten wie Mauricio Nirenstein und Juan C. Probst die für den deutschen Unterricht verantwortlich waren, gleichzeitig Germanistik an der Universität lehrten. Die Begegnung der aufeinander folgenden Abiturientengenerationen der besten Gymnasien in Buenos Aires mit der deutschen Sprache und Literatur erklärt die Vertrautheit der argentinischen Intellektuellen mit der deutschen Kultur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

### **Ausgewählte Bibliographie**

Alberini, Coriolano. *Die deutsche Philosophie in Argentinien*. Mit einem Geleitwort von Albert Einstein. Berlin: Hendriock, 1930.

---- *Epistolarios*. 2 Bd. Mendoza: Universidad Nacional de Cuyo, 1981.

Babini, José. *La evolución del pensamiento científico en la Argentina*. Buenos Aires: La Fragua, 1954.

Batts, Michael S. *Fünfzig Jahre IVG. Die Geschichte der Internationalen Vereinigung für Germanische Sprach- und Literaturwissenschaft 1951-2000*. Nachwort von Peter Wiesinger. Viena: Praesens, 2000.

Binayán, Narciso. "La reforma del plan de estudios. La historia del plan de estudios de nuestra Facultad", *Verbum* 48 (1919): 122-138.

Bopp, Marianne O. de M. "Sinn und Zweck der germanistischen Studien in Lateinamerika". AAVV. *Akten IV Lateinamerikanischer Germanistenkongress*. San Pablo: Universidade de Sao Paulo, 1974: 209-221.

Borges, Jorge L. "Definición de un 'germanófilo'. 13 de diciembre de 1940"---- *Textos cautivos. Ensayos y reseñas en El Hogar*. Ed. E.Sacerio-Gari y E. Rodríguez Monegal. Buenos Aires: Tusquets, 1986: 336.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

---(zusammen mit Delia Ingenieros), *Antiguas literaturas germánicas*. México: Fondo de Cultura Económica, 1951.

Brand, Guido K. *Werden und Wandlung. Eine Geschichte der deutschen Literatur von 1880 bis heute*. Berlin: Wolf, 1933.

Bujaldón de Esteves, Lila. Wege der lateinamerikanischen Germanistik. *Ibero-amerikanisches Jahrbuch für Germanistik* 9 (2015): 171-188.

---El argentino ¿un comparatista nato? Papel de las universidades en la formación del enfoque comparatista de profesores, críticos literarios e de investigadores. Cristina Elgue de Martini et al. (Hrsg.) *Espacio, memoria y identidad. Configuraciones en Literatura Comparada*. Bd.2. Córdoba: ComunicArte, 2005: 1029-1038.

---“Ernesto Quesada y Alemania. Un modelo de filia cultural”, *Ibero-Amerikanisches Archiv* 16, 2 (1990): 261-271.

Caeiro, Oscar, “Historia literaria alemana en la Argentina”. En AAVV., *Actas IV Congreso Latinoamericano de Estudios Germánicos*. San Pablo: Universidade de Sao Paulo, 1974: 315-339.

Caillet-Bois, Ricardo. *Ensayo sobre el Río de la Plata y la Revolución Francesa*. Publicación del Instituto de Investigaciones Históricas XLIX. Buenos Aires: Facultad de Filosofía y Letras, 1929.

Candioti, Marcial R. *Bibliografía doctoral de la Universidad de Buenos Aires. Catálogo cronológico de las tesis en su primer centenario 1821-1920*. Buenos Aires: Talleres Gráficos del Ministerio de Agricultura de la Nación, 1920.

Castiñeiras, Julio R. *Historia de la Universidad de La Plata*. La Plata: Talleres Gráficos Tomás Palumbo, 1938.

Chiabra, Juan. *La enseñanza de la filosofía en la época colonial*. Buenos Aires: Coni, 1911.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Correas, Jaime. *Presencia de España en la Facultad de Filosofía y Letras de la Universidad Nacional de Cuyo*. Mendoza: Talleres Gráficos Italia, 1990.

Daemmrich, Horst S. "Die Germanistik in den Vereinigten Staaten: Studium und Forschung. Die Internationale Situation der Germanistik", *Colloquia Germanica* 3 (1969): 316-332.

Dainat, Holger und Cornelia Fiedeldey-Martyn. "Literaturwissenschaftliche Selbstreflexion. Eine Bibliographie 1792-1914". Fohrmann/Voskamp, 1994: 538-549.

Destro, Alberto. "Wir, die wir nach Croces Aesthetik kommen". Benedetto Croce in der italienischen Nachkriegsgermanistik. Hans-Georg Grüning (Hrg.) *Geschichte der Germanistik in Italien*. Ancona: Nuove Ricerche, 1996: 287-304.

Dornheim, Alfred. "Germanistik in Argentinien", *Colloquia Germanica* 3 (1967): 310-318.

Dornheim, Nicolás J. "Germanistik und Komparatistik in Lateinamerika. Aspekte einer fruchtbarer Kontroverse". Albrecht Schöne (Hrg), *Kontroversen, alte und neue. Akten VII. Internationaler Germanistenkongress*, Bd. 9. Göttingen, 1985. Tübingen: Niemeyer, 1986: 95-102.

---"¿Quién fue Oloardo Hassey? Fundamentos para una historia de la germanística latinoamericana". AAVV. *Actas X Congreso Latinoamericano de Estudios Germanísticos: Lengua y cultura alemanas: un puente entre dos continentes*. Caracas: 2 al 6 de octubre 2000. CD-ROM ISBN 980-00-1754-2.

Fink, Gonthier L. "Die moderne janusköpfige französische Germanistik". Richard Brinkmann/Kenosuke Ezawa/Fritz Hackert (Hrg.) *Germanistik International*. Tübingen: Niemeyer, 1978: 65-88.



*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Fohrmann, Jürgen und Wilhelm Vosskamp (Hrg.) "Von der gelehrten zur disziplinären Gemeinschaft". *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 61 (1987) (Sonderheft)

---*Wissenschaftsgeschichte der Germanistik im 19. Jahrhundert*. Stuttgart: Metzler, 1994.

Gärtner, Marcus/Marika Werner (Hrg.) *Bibliographie zur Fachgeschichte der germanistischen Literaturwissenschaft 1990-1994*. Berlin: Fachbereich Germanistik der Freien Universität Berlin, 1995.

Grüning, Hans-Georg (ed.) *Geschichte der Germanistik in Italien*. Ancona: Nuove Ricerche, 1996: 287-304.

Halperin Donghi, Tulio. *Historia de la Universidad de Buenos Aires*. Buenos Aires: Eudeba, 1962.

Henríquez Ureña, Pedro. *Historia de la cultura en América Hispánica*. 3. México: Fondo de Cultura Económica, 1955.

Herold, Christopher. *Madame de Staël. Herrin eines Jahrhunderts*. München: List, 1968.

Hiraku, Tsuji. "Germanistik in Japan". Richard Brinkmann/Kennsuke Ezawa/Fritz Hackert (Hrgs.). *Germanistik International*. Tübingen: Niemeyer, 1978: 29-46.

Hoffmann, Werner. "Die Deutschen in Argentinien". *Die Deutschen in Lateinamerika. Schicksal und Leistung*. Hartmut Fröschle Hrsg. Tübingen, Basel: Horst Erdmann, 1979: 40-145.

Höppner, Wolfgang. "Germanistik als Universtätswissenschaft und staatsragende Institution in Preussen. Zur Vorgeschichte und Gründung des Germanistischen Seminars in Berlin". *Wiss. Zeitschrift der Humboldt Universität- Universität zu Berlin* 36/9 (1987): 771-787.





*Argentum virtus robor et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

*Internationales Germanistenlexikon 1800-1950*. Hrg. Christoph König. 3 Bd. Berlin: Walter de Gruyter, 2003.

Janota, Hans. "Geschichte der Germanistik als bibliographisches Problem". Hans-Henrik Krummacher (Hrsg.) *Beiträge zur bibliographischen Lage in der germanistischen Literaturwissenschaft* 1981: 221-223.

Ketelsen, Uwe. "Literaturgeschichten als Instrumente literarischer Kanonbildung im Dritten Reich". Hannelore Mundt (Hrg.). *Horizont. Festschrift für Herbert Lehnert zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Niemeyer, 1990: 214-234.

König, Christoph. *Germanistik in Mittel- und Osteuropa 1945-1992*. Berlin: 1995.

----"Die Wissenschaftsgeschichte und ihre Dokumentation. Das Marbacher Projekt eines Internationalen Germanistenlexikon 1800 bis 1950". *Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur* 21 (1996): 57-90.

Lempicki, Sigismund von. *Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft bis zum Ende des 18. Jahrhunderts*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1920.

Levene, Ricardo. *La fundación de la Universidad de Buenos Aires. Su vida cultural en los comienzos y la publicación de los cursos de sus profesores*. Buenos Aires: Baiocco, 1940.

Lütge, W., Hoffmann, W., K.W.Körner. *Geschichte des Deutschtums in Argentinien*. Herausgegeben vom Deutschen Club in Buenos Aires zur Feier seines 100jährigen Bestehens. Buenos Aires: Deutscher Club, 1955.

*Mitteilungen. Marbacher Arbeitskreis für Geschichte der Germanistik* 13/14, 1998.

Modern, Rodolfo E. "La Germanística en las universidades argentinas". AAVV, *Actas IV Congreso Latinoamericano de Estudios Germánicos*. San Pablo: Universidade de Sao Paulo, 1974: 203-207.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Pérez Varas, Feliciano. "Die spanische Germanistik im Internationalen Germanistenlexicon 1800-1950". *Mitteilungen. Marbacher Arbeitskreis für Geschichte der Germanistik* 17/18 (2000): 64-70.

Quesada, Ernesto. *Programa de Literaturas Estrangeras y Estética*. Buenos Aires: Coni, 1911.

Rall, Dietrich. "Germanistik und Deutsch als Fremdsprache in Mexiko." *Germanistische Mitteilungen* 33 (1991): 67-78.

Rohland de Langbehn, Regula und Lila Bujaldón. "Was bedeutet 'Germanistik' in Argentinien." *Jura Soyfer* 3 (1998): 3-4.

Rojas, Ricardo. *Facultad de Filosofía y Letras. Documentos de Decanato (1921-1924)*. Buenos Aires: Imprenta de la Universidad, 1924.

Rosenthal, Erwin Theodor. "Entwicklung und Stand der Germanistik in Brasilien". *Wirkendes Wort* XVII/5 (1967): 349-355.

Saint Sauveur-Henn, Anne. *Un siècle d'emigration allemande vers l'Argentine 1853-1945*. Köln: Boehlau, 1995.

Sauder, Gerhard. "Fachgeschichte und Standortbestimmung". *Erkenntnisse der Literatur*. D. Harth und P. Gebhardt (Hrg). Stuttgart: Metzler, 1982: 321-334.

Schmitz, Walter (Hrg). *Modernisierung oder Überfremdung? Zur Wirkung deutscher Exilanten in der Germanistik der Aufnahmeländer*. Stuttgart: Metzler, 1994.

Seruya, Teresa. "Wolfgang Kayser in Portugal. Zu einem wichtigen Kapitel der portugiesischen Germanistik". F. Fürbeth et al. (Hrg). *Zur Geschichte und Problematik der Nationalphilologien in Europa*. Tübingen: Niemeyer, 1999: 715-725.



*Argentum virtus robur et studium - La virtud argentina es la fuerza y el estudio -  
Die argentinische Tugend ist die Kraft und das Studium*

Staël, Madame de. *Alemania*. Trad. Manuel Granell. Buenos Aires: Espasa-Calpe, 1947 (Reihe Austral).

Torre Revello, José. "Historia de las universidades y de la cultura argentina". *Historia Argentina Contemporánea 1862-1930*. Bd. 2. Buenos Aires: El Ateneo, 1964: 163-215.

Weimar, Klaus. *Geschichte der deutschen Literaturwissenschaft bis zum Ende des 19. Jahrhunderts*. München: Fink, 1989.

Wellek, René. *Historia de la crítica moderna (1750-1950)*. Trad. J. C. Cayol de Bethencourt. 3 Bd. Madrid: Gredos, 1975.

*Wissenschaftsgeschichte der Germanistik in Porträts*. Christoph König, Hans Harald Müller und Werner Röcke (Hrg). Berlin: De Gruyter, 2000.

**Lila Bujaldon de Esteves** ist Professorin für deutsche Literaturwissenschaft und Komparatistik an der Universidad Nacional de Cuyo in Mendoza, Argentinien. Gleichzeitig ist sie Mitglied des Consejo Nacional de Investigaciones Científicas y Técnicas Argentiniens (CONICET) und Herausgeberin des *Boletín de Literatura Comparada*, das 1976 zum ersten Mal veröffentlicht wurde. Auch war sie Vorsitzender des argentinischen Germanisten-(AAG) und des Komparatistenverbandes (AALC). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Exilliteratur, wiss. Geschichte der Germanistik, deutsch-argentinische Kulturbeziehungen, Reiseliteratur, komparatistische Imagologie.

